



Armin A. Woy

Die

PRIGNITZ

entdecken

Kultur und Landschaft im Nordwesten Brandenburgs

BeBra Verlag



Armin A. Woy

Die
PRIGNITZ
entdecken

Kultur und Landschaft im
Nordwesten Brandenburgs

Be.Bra Verlag

Inhalt

7 Einführung

Elbtalaue

13	Bad Wilsnack	39	Mödlitz
17	Biosphärenreservat Fluss- landschaft Elbe-Brandenburg	40	Perleberg
18	Blüthen	48	Perleberger Heide
20	Gadow	48	Die Plattenburg
22	Groß Breese	50	Quitow
22	Grube	52	Rühstädt
24	Havelberg	55	Streesow
30	Lanz	55	Waterloo
32	Lenzen	56	Wittenberge
38	Mellen	63	Wittenberge-Rühstädter Elbniederung

Rund um Pritzwalk

67	Agrarlandschaft Prignitz- Stepenitz	74	Meyenburg
68	Hainholz an der Stepenitz	77	Pritzwalk
68	Horst (bei Wolfshagen)	83	Putlitz
69	Lindenbergr	88	Seddin
70	Mansfeld	91	Stepenitz
72	Mesendorf	94	Wolfshagen

Rund um Wittstock

- | | | | |
|-----|--------------|-----|------------------------|
| 99 | Alt Daber | 111 | Heiligengrabe |
| 101 | Belower Wald | 115 | Horst (bei Blumenthal) |
| 102 | Blumenthal | 119 | Königsberg |
| 103 | Christdorf | 120 | Kyritz-Ruppiner Heide |
| 104 | Freyenstein | 121 | Papenbruch |
| 109 | Grabow | 122 | Wittstock (Dosse) |

Links und rechts der Dosse

- | | | | |
|-----|----------------|-----|----------------------|
| 133 | Bartschendorf | 145 | Kampehl |
| 133 | Demerthin | 149 | Kyritz |
| 137 | Dessow | 160 | Kyritzer Seenkette |
| 139 | Dosseniederung | 161 | Metzelthin |
| 139 | Ganz | 163 | Neustadt (Dosse) |
| 141 | Ganzer | 169 | Wusterhausen (Dosse) |
| 144 | Hohenofen | | |

175 **Bildnachweis**

175 **Der Autor**



Einführung

Auf halbem Wege zwischen Berlin und Hamburg liegt im Nordwesten des Landes Brandenburgs die Prignitz – eine historische Region, von der heute kleine Teile auch zu Mecklenburg-Vorpommern und zu Sachsen-Anhalt (z. B. Havelberg) gehören. Die Grundstrukturen der Landschaft sind im Wesentlichen durch die Eiszeiten entstanden. Im Südwesten wird die Prignitz durch die Elbe mit ihrem Urstromtal begrenzt, während die Grenzen zu Mecklenburg und zum Ruppiner Land im Laufe der Geschichte immer wieder neu gezogen wurden und sich mannigfaltig verändert haben.

Von der bewegten Geschichte zeugen heute noch tausende Jahre alte Megalith- oder Großsteingräber, untergegangene und archäologisch wiederentdeckte Städte, alte Burgen bzw. Burgruinen, Kirchen, Gutshäuser und Dorfanlagen. Historische Städte mit mittelalterlichen Stadtkernen und für sie typische Bau- und Kunstdenkmäler sowie Dörfer mit ihren charakteristischen Bauern- und Fachwerkhäusern prägen die Prignitz.

Neben dem kulturhistorischen Reichtum bietet die Prignitz aber auch eine Vielzahl an Landschafts- und Naturschätzen. Zwischen den ehemaligen Überflutungsgebieten der Elbe, den Wischegebieten, und den hügeligen Endmoränengebieten im östlichen Teil bezaubert die Prignitz mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft mit naturbelassenem Grünland, bestellten Feldern, Wäldern, Bächen und Flüssen. Aufgrund der geringen Besiedlungsdichte haben sich hier Rückzugsräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten erhalten, die zu den vom Aussterben bedrohten Arten gehören und an anderen Orten Deutschlands nur noch wenig oder gar nicht mehr anzutreffen sind. Viele Flächen der Prignitz stehen deshalb inzwischen unter Schutz. Auch als Durchzugsgebiet für viele Vogelarten ist die Prignitz, als Rast- und Futterort auf dem Weg in den Süden oder den Norden, von großer Bedeutung. Die Landschaft ist eine Art Drehkreuz für die verschiedenen Gänsearten, Schwäne, Kraniche, Bussarde usw. in Zugzeiten. Sie lassen sich hier wunderbar beobachten. In milden Wintern wird die Region sogar zum Winterquartier.



Überall finden sich Schlösser und Herrenhäuser, wie hier im Storchendorf Rühstädt.

Aus der umfangreichen Vielfalt an kulturhistorischen Orten und Plätzen sowie interessanten Landschafts- und Naturräumen ist eine facettenreiche Auswahl getroffen worden. So finden sich in den Artikeln Hinweise auf die verschiedenen Geschichtsepochen, Bauwerke und Naturräume. Da die Quellenlage hierzu bei den einzelnen Orten sehr unterschiedlich ist, sind auch die Artikel unterschiedlich lang. Zudem sollte der Umfang eines handlichen und überschaubaren »Entdeckungsbuches« durch die Prignitz nicht überschritten werden.

Um den Gebrauch des Buches auch vor Ort zu vereinfachen, wurde die Prignitz in vier Regionen unterteilt: 1. Elbtalaue, 2. Rund um Pritzwalk, 3. Rund um Wittstock und 4. Links und rechts der Dosse. Innerhalb der Regionen sind die Orte bzw. Naturräume (hier nach deren offizieller Benennung) alphabetisch sortiert. Je nach Quellenlage sind die Artikel so aufgebaut, dass zunächst die allgemeine Ortsgeschichte dargestellt wird. Dann folgen Beschreibungen der Kirchen (welche oftmals die ältesten Bauten in den Orten sind), der »Schlösser«, Guts- oder Herrenhäuser sowie weiterer Bauten wie z.B. Rathäuser, Fachwerkbauten,